

SALOMON

Sieben Neuzugänge im Salomon Para-Athleten-Team

Die neuen Para-Team Mitglieder sind Läufer, Skifahrer, Snowboarder und ein Tänzer. Sie haben gemeinsam mit Salomon in den letzten drei Jahren an der mit Airbus entwickelten Federbein-Prothese gearbeitet.



ANNECY FRANKREICH - Salomon ist stolz, dass sieben neue Athleten als Markenbotschafter das Para-Team erweitern. Die Gruppe amputierter Athleten wird die komplette Ausrüstung von Salomon nutzen - Schuhe, Bekleidung, Taschen und Wintersport-Equipment - sowie eine Federbein-Prothese, die in Zusammenarbeit mit dem Hopper-Projekt entwickelt wurde.

Das Team besteht aus Läufern, Hikern, Snowboardern, Radfahrern und einem Tänzer. Jeder hat seine eigene Geschichte, aber alle verbindet die Liebe zur Natur, die durch ihre Amputation eingeschränkt war, zumindest bis vor kurzem. Dank des Hopper-Projekts, einer Zusammenarbeit zwischen dem Airbus Humanity Lab und Ingenieurstudent:innen des IMT Mines Albi in Toulouse, Frankreich, konnten die sieben neuen Teammitglieder das Vertrauen zurückgewinnen, um wieder zu wandern, zu laufen und sogar Ski und Snowboard zu fahren. Hugo und Victor, die beide am IMT Les Mines studiert haben, haben drei Jahre damit verbracht, dieses Projekt in ein vollwertiges Unternehmen zu verwandeln, das Laufprothesen für etwas mehr als die Hälfte des Preises einer normalen Laufprothese anbietet. **Patrick Leick, Athleten Manager von Salomon Footwear**, hat mit Entwicklern, Ingenieuren und Wissenschaftlern von Salomon zusammengearbeitet, um die Prothese und die Laufsohle für die Hopper-Prothese zu entwickeln.

"Unser Ziel ist es, dass sie alle Sportarten ausüben können, die Salomon abdeckt, und noch weitere", sagt Leick. "Wir haben jetzt eine Prothese für das Laufen auf Trails, die wir mitentwickelt haben, wir wollen eine spezielle Außensohle für das Laufen auf der Straße entwickeln und wir schauen uns auch den Wintersport an. Ich habe so viel Unterstützung

SALOMON

innerhalb von Salomon erfahren, von unserem CEO Franco Fogliato bis zu Guillaume Meyzenq, dem Vizepräsidenten für Footwear, sowie von Leuten aus verschiedenen internen Teams. Alle haben geholfen, die Geschichte dieser unglaublichen Menschen zu erzählen.“

Die neuen Athleten-Teammitglieder:

- **Jérôme Bernard** – Läufer, Bergwanderer und dreifach Amputierter, der vor mehr als drei Jahren eine entscheidende Rolle bei der Gründung des gesamten Hopper-Projekts gespielt hat
- **Boris Ghirardi** – Trail Runner, der 2022 am Sierre-Zinal Trail-Rennen und 2023 am Staffellauf von Annecy teilgenommen hat.
- **Fabrice Baudet** – Läufer und Radfahrer, der bei der Etape du Tour 2023 den 687. Platz belegte und außerdem den Trail Blanc du Semnoz und den Annecy-Staffellauf 2023 bestritt.
- **Sarah Legrand** – Snowboarderin und Läuferin, die 2023 das Annecy Femina Race bestritt und am Salomon Speed Project teilnahm, einem 340 Meilen langen Teamlauf für Frauen von Los Angeles nach Las Vegas.
- **Lucas Liens** – Läufer und Snowboarder, der 2022 den Halbmarathon des Sables Wadi Rum, 2023 den Trail Blanc du Semnoz und die Annecy-Staffel gelaufen ist und demnächst dem französischen Para-Snowboard-Team beitreten wird.
- **Fayçal Toumi** – Tänzer und Läufer, der 2023 am Annecy Short Race teilgenommen hat und mit Patrick Leik an einem Ski-Setup für amputierte Skifahrer arbeitet.
- **Julien Veysseyre** – Triathlet und französischer Para-Triathlon-Vizemeister, der 2023 die Strecke des Blanc du Semnoz gelaufen ist.

DEN ZUGANG IN DIE NATUR FÜR AMPUTIERTE ERMÖGLICHEN

2023 liefen Boris, Lucas, Fayçal und Fabrice den Staffellauf beim Annecy Maxi Race, bei dem sie in Zweiertteams jeweils rund 20 km und 1.300 Höhenmeter zurücklegten. Sarah lief den Femina-Lauf (16 km und 970 Höhenmeter) während des Maxi-Race-Wochenendes in Annecy und nahm außerdem an einem gemeinsamen Laufprojekt aller Frauen in den USA teil, das 340 Meilen von LA nach Las Vegas umfasste. Im Oktober werden einige der neuen Teammitglieder zum großen Finale der Golden Trail World Series nach Italien reisen, um dort mit den besten Trail-Läufer:innen der Welt an den Start zu gehen. Im Jahr 2022 nahm die Gruppe auch am Projekt Hopper 3000 teil und bestieg einen 3.000 Meter hohen Gipfel in den französischen Alpen. [\[Hier geht's zum Video\]](#)

“Es ist sicher ein gewisser Druck, Salomon-Athletin zu werden, aber vor allem fühle ich mich herausgefordert, noch mehr zu leisten“, gibt Sarah zu und denkt bereits an die Zukunft. “Beim diesjährigen Femina Race in Annecy habe ich mir den Knöchel verstaucht, also möchte ich dort wieder antreten, um mich zu verbessern. Ich laufe jetzt mit dem S/LAB Genesis, der viel besser funktioniert als die Schuhe, die ich vorher hatte. Ich werde möglicherweise den Trail Blanc du Semnoz laufen, und ich hoffe, dass ich irgendwann einen 20-km-Lauf machen kann, vielleicht nächstes Jahr!”

SALOMON

Das Hopper-Projekt wird weit über das Trailrunning hinausgehen. Patrick Leik arbeitet mit dem langjährigen Salomon-Produktentwickler Félix Dejeu zusammen, um die Außensohle des Federbeins für den Straßenlauf anzupassen. Das Team arbeitet auch mit dem Team für Wintersport-Equipment von Salomon - darunter Sylvain Merlin aus der Snowboardabteilung - zusammen, um zu verstehen, wie eine ähnliche Prothese für den Wintersport entwickelt werden könnte. Die Salomon-Bekleidungsteams arbeiten auch an der Entwicklung spezieller Kleidung, die sich besser an Sportler mit einer Prothese anpassen lässt.

DIE ENTSTEHUNG DES HOPPER-PROJEKTS

Diese Geschichte begann, als der dreifach amputierte Jérôme Bernard sich an den französischen Flugzeughersteller Airbus wandte, um eine erschwinglichere Prothese aus Verbundwerkstoffen zu entwickeln, die beim Bau eines Flugzeugs übrigbleiben. Zehn Studenten der Ingenieurschule IMT Les Mines arbeiteten vier Monate lang an diesem Projekt, bevor sie sich an Salomon wandten, um an der Außensohle der Prothese zu arbeiten. Zusammen mit Patrick Leik testeten sie mehrere Monate lang verschiedene Prototypen mit Jérôme und Boris Ghirardi, auf den Trails und im biomechanischen Labor von Salomon. Dank des jahrzehntelangen biomechanischen Know-hows, das sie bei der Entwicklung von Schuhen für Läufer:innen, Abenteuer:innen und Wanderer aller Leistungsklassen erworben haben, und der griffigen Contagrip-Technologie, die Salomon im Laufe der Jahre entwickelt und optimiert hat, war das Team in der Lage, eine haltbare Laufsohle für Amputierte zu entwickeln, die sie beim Gehen oder Laufen in den Bergen verwenden können. Die Gesamtkosten der Federbein-Prothese konnten im Vergleich zu früheren Prothesen um die Hälfte gesenkt werden. Die Studenten haben nun ein Unternehmen gegründet, um diese Prothese der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die neue Federbein-Prothese kann ab sofort zum Preis von 1.950 € über einen professionellen Orthopädietechniker erworben werden.

"Dies ist ein großartiges Beispiel für offene Innovation", sagt Guillaume Meyzenq, Vizepräsident Footwear bei Salomon. "Durch die Bündelung von Kompetenzen konnten wir Dinge erreichen, die viel größer sind als das, was wir allein erreicht hätten. Für Salomon geht es bei diesem Projekt nicht darum, Geld zu verdienen, sondern darum, die Welt ein bisschen besser zu machen. Unser Fachwissen im Bereich Schuhinnovation und Biomechanik in den Dienst der guten Sache stellen zu können, ist eine großartige Gelegenheit. In einer Welt, in der alles schnell und unbeständig ist, ist das Hopper-Projekt ein Beweis für das bekannte Sprichwort: Wenn du schnell gehen willst, geh allein. Wenn du weit gehen willst, geh zusammen."

SALOMON

ÜBER SALOMON - TOMORROW IS YOURS

Salomon, 1947 im Herzen der französischen Alpen gegründet, hat sich dazu verpflichtet, im Sportbereich durch die Entwicklung innovativer Ausrüstung neue Maßstäbe zu setzen. Das Salomon-Equipment ermöglicht Menschen, ihre jeweiligen Outdoor-Aktivitäten zu genießen, sich dabei zu verbessern und die eigenen Grenzen auszutesten. Das Unternehmen produziert und vertreibt Schuhe, Bekleidung und Ausrüstung für eine Vielzahl von Sportarten. Die Produkte werden im firmeneigenen Annecy Design Center entwickelt, wo Ingenieure, Designer und Athleten zusammen an innovativen Lösungen arbeiten. Progressive Ausrüstung für mehr Freiheit für all jene, die die Natur als große Spielwiese sehen.

„Ich bin fasziniert davon, was ich morgen tun werde.“ – Georges Salomon

Pressekontakt:

plenos – Agentur für Kommunikation, Siezenheimer Straße 39a, 5020 Salzburg
Jonas Loewe, MSc, jonas.loewe@plenos.at, +43 676 83786229